



Hinweis zur Durchführung von Videoberatungen

Liebe Jugendliche und junge Erwachsene,

in einer Videoberatung läuft das Gespräch zwischen Ihnen und Ihrem(r) Berater*in ähnlich ab wie in der Beratungsstelle. Sie und Ihr/e Berater*in befinden sich nur nicht am selben Ort. Der Austausch erfolgt am Bildschirm, ohne dass Sie dafür in die Jugendberatungsstelle kommen müssen. Dies spart Ihnen Zeit und die Mühen langer Wege.

Für die Videoberatung benötigen Sie keine besondere Technik: Smartphone, Computer oder Tablet mit Bildschirm oder Display, Kamera, Mikrofon und Lautsprecher sowie eine Internetverbindung reichen aus. Auf dem Gerät muss ein aktueller Webbrowser (z. B. Firefox, Chrome oder Safari) installiert sein. Sie sollten sicherstellen, dass die Videoberatung in einer ruhigen, ungestörten Umgebung stattfinden kann. Die technische Verbindung läuft entweder über die App 3CX oder ihren Webbrowser. Sie wird über den Videodienstanbieter mit.data in Emsdetten, den der Caritasverband Rheine beauftragt hat und der besondere Sicherheitsanforderungen erfüllt, realisiert. Damit ist sichergestellt, dass das, was Sie in der Videoberatung besprechen, auch vertraulich bleibt.

Ablauf einer Videoberatung

- Sie erhalten von uns einen Termin für die Videoberatung, eine Einladung mit einem Link zum Beitreten per E-Mail. Bitte behandeln Sie diese Nachricht vertraulich und schützen Sie sie vor dem Zugriff Dritter.
- Zum vereinbarten Zeitpunkt klicken Sie auf den Link in der E-Mail und werden dann entweder über den Browser (beim Smartphone bitte auf Desktopwiedergabe umschalten) oder die App 3CX zum Beitritt der Videoberatung geleitet.
- Dort klicken Sie bitte auf „Jetzt beitreten“ um die Beratung zu beginnen. Es kann aufgrund von vorherigen Beratungen zu geringfügigen Verzögerungen kommen, wir bitten dabei um Ihre Geduld.
- Ist das Beratungsgespräch beendet, legen Sie mit einem Klick auf das Telefonhörersymbol auf oder schließen die Webseite.

Datensicherheit

Ihre Daten übertragen wir an unseren Auftragnehmer der mit.data zur Schaltung der Videoberatung. Eine weitere Übertragung an Dritte findet nicht statt. Die Plattform bzw. die Vermittlungsserver befinden sich in Deutschland, genauer in Emsdetten. Ein Profiling findet nicht statt. Alle Metadaten werden nach spätestens zwei Monaten gelöscht und werden nur für die zur Abwicklung der Videoberatung notwendigen Abläufe genutzt. Dem Videodienstanbieter und der Jugendberatungsstelle ist es strafrechtlich untersagt, Daten unbefugten Dritten bekannt zu geben oder zugänglich zu machen. Es bedarf Ihrem Einverständnis zur Durchführung einer Videoberatung.



Einwilligungserklärung zur Videoberatung

Hiermit erkläre ich,

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

dass ich/wir die vorangegangenen Erläuterungen über den Ablauf der Videoberatung sowie deren technische Voraussetzungen und datenschutzrechtliche Sicherheitsaspekte verstanden habe(n). Mir/Uns ist bekannt, dass die Teilnahme an der Videoberatung freiwillig ist. Die Nutzung ist kostenfrei.

Ich versichere, dass

- die Videoberatung zur Gewährleistung der Datensicherheit und eines störungsfreien Ablaufes in geschlossenen Räumen und ruhiger Umgebung stattfindet.
- zu Beginn der Videoberatung die Vorstellung aller im Raum anwesenden Personen erfolgt.
- Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während der Videoberatung unterbleiben.
- Hilfspersonen auf den Geheimnisschutz und gegebenenfalls Datenschutz hingewiesen werden.
- bei mir die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der Videoberatung vorliegen.

Ich möchte und erkläre mich damit einverstanden, dass die Zugangsdaten (Link zum Beitreten für jede Videosprechstunde) mir per E-Mail mitgeteilt werden.

Ich bin einverstanden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (u. a. Gesundheitsdaten) durch die Jugendberatungsstelle zum Zweck der Dokumentation der Videoberatung erfolgt. Grundsätzlich gelten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen innerhalb der Videoberatung analog den Bestimmungen bei einem unmittelbaren persönlichen Kontakt (siehe Informationspflicht zum Datenschutz auf der Folgeseite) in der Beratungsstelle. Es ist mir bekannt, dass diese Einwilligung freiwillig ist und ich diese Einwilligungserklärung jederzeit - mit Wirkung für die Zukunft - widerrufen kann. Durch meine Unterschrift erkläre ich vorstehende Einwilligung als erteilt.

Ort, Datum

Unterschrift



Informationen zum Datenschutz Informationspflicht gem. §15 KDG

Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen einige Informationen geben.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir Daten erheben, speichern oder weiterleiten. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

Wir sind die Jugendberatungsstelle des Caritasverbandes Rheine e. V., verantwortlicher
Abteilungsleiter: Stefan Gude

Tel. 05971 862-301, E-Mail: stefan.gude@caritas-rheine.de

Datenschutzbeauftragter: Claus Wissing, Grüner Weg 80, 48268 Greven

Tel. 02571 54040200, E-Mail: datenschutz@svb-muelot.de

Wir verarbeiten Ihre Daten aufgrund Ihrer Einwilligungserklärung gem. §8 KDG. Ihre Daten werden zur Erbringung der Beratungsleistung, zur Gewährleistung des fachlichen Austauschs im Team und mit Kooperationspartnern – unter Wahrung der Schweigepflicht – verarbeitet.

Die Rechtsgrundlage der Datenerhebung ist die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der Jugendberatungsstelle nach §13 SGB VIII.

Die Beratungen sind für Sie kostenfrei und unabhängig von Konfession und Herkunft.

Wir unterliegen alle der gesetzlichen und einer arbeitsvertraglichen Schweigepflicht. Ohne ausdrückliche Rücksprache mit Ihnen, werden wir Ihren Namen und weitere Informationen zu Ihrer Person niemandem gegenüber offenlegen. Wir nehmen nur solche Daten auf, die für die Beratung erforderlich sind.

Sie haben sicherlich Verständnis dafür, dass wir uns Notizen über die Gespräche in unserem Dokumentationssystem (Datum und Inhalt der Beratung, Name, Adresse, Telefonnummer, Alter der Kinder, Beratungsanliegen und -inhalte sowie fachliche Hypothesen) machen. Ihre Daten werden hier in der Beratungsstelle mit größter Sorgfalt behandelt. Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen werden einige Daten an den Diözesan-Caritasverband Münster e. V. und den Landschaftsverband Westfalen-Lippe für eine anonyme Jahresstatistik, die keinerlei Rückschlüsse auf irgendeine Person zulassen, übermittelt.

Sämtliche Unterlagen, die den Beratungsprozess betreffen, werden mindestens zwei Jahre nach dem letzten Kontakt mit Ihnen gespeichert. Ihre personenbezogenen Daten werden zwei Jahre nach der letzten Beratung bei uns im System gelöscht.



Ihre Rechte

Jeder Person, über die personenbezogene Daten erhoben werden, stehen bestimmte Rechte zu. Folgende Rechte hat die betroffene Person gem. §15 Abs. 2b KDG:

- Auskunftsrecht – §17 KDG
- Berichtigung – §18 KDG
- Löschung – §19 KDG
- Einschränkung – §20 KDG
- Datenübertragbarkeit – §22 KDG
- Widerruf – §23 KDG

Beschwerderecht:

Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Brackeler Hellweg 144

44309 Dortmund

Telefon: 0231 138985-0

Telefax: 0231 138985-22

E-Mail: info@kdsz.de

Wenn Sie noch Fragen zu unserer Arbeitsweise haben oder genauere Informationen wünschen, sprechen Sie uns an.